

Brexit: Briten erlangen Souveränität über eigenes Land wieder

Zum EU-Austritt der Briten erklärt der AfD-Fraktionsvorsitzende, Jörg Urban:

„Ich kann den Briten nur gratulieren, dass sie die volle Souveränität über ihr eigenes Land wieder erlangt haben. Sie können als EU-Nettozahler nun endlich selbst bestimmen, welche wirtschaftlichen oder sozialen Projekte mit dem Geld der Steuerzahler im eigenen Land finanziert werden.

Sie sind nicht mehr Bittsteller vor der Brüsseler Bürokratie und müssen vor allem keine maroden EU-Staaten mehr mitfinanzieren. Zudem gewinnen sie wieder die Souveränität über ihre Staatsgrenzen und über die Frage, welche Migranten einwandern dürfen.

Auch für die Wirtschaft ist der Brexit eine Chance, sich aus der EU-Überregulierung und Planwirtschaft zu befreien. Die positiven Signale an der Londoner Börse deuten darauf hin. Wenn den Briten keine Steine für ein faires Wirtschaftsabkommen mit der EU in den Weg gelegt werden, könnte das Vereinigte Königreich zum großen Gewinner werden.

Da in der EU keine Reformwilligkeit zu erkennen ist, bleibt der Dexit eine reale Option für Deutschland. Die EU in ihrer jetzigen zentralistischen und undemokratischen Form wird scheitern, genauso wie der Euro. Die deutsche Politik muss sich auf diese unvermeidbaren Umbrüche vorbereiten.“